

Niederschrift über die Bürgerversammlung

Stadtbezirk:	Münster-Hiltrup
Anlass:	Umgestaltung der Amelsbürener Straße zwischen Meesenstiege und Westfalenstraße
Datum/Zeit:	22. März 2012, 17.30 Uhr
Ort:	Stadthalle Hiltrup, Westfalenstraße 197
Teilnehmer:	Zirka 30 Bürgerinnen und Bürger
Leitung:	Herr Schmidt Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster-Hiltrup
Verwaltung:	Frau Hertel, Herr Witt Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Bezirksbürgermeister Schmidt eröffnete um 17.30 Uhr die Bürgerversammlung. Er begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Dann stellte er das Podium vor und erläuterte den geplanten Ablauf der Bürgerversammlung.

Anschließend stellte Herrn Witt die Planung für die Umgestaltung der Amelsbürener Straße anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Zu Beginn seiner Ausführungen erläuterte Herr Witt zunächst die Funktion der Amelsbürener Straße im Straßennetz der Stadt Münster.

Er teilte mit, dass der Straßenzug Amelsbürener Straße – Marktallee derzeit als Landesstraße L 885 klassifiziert ist, aber künftig zur Kreisstraße herabgestuft werden soll, während der Straßenzug Hansestraße – Glasuritstraße die Funktion der L 885 übernehmen soll. Auch nach Abstufung zur Kreisstraße wird die Amelsbürener Straße jedoch die Funktion einer Hauptverkehrsstraße behalten und weiterhin zum sogenannten Vorbehaltsnetz der Stadt Münster und zum Feuerwehrvorbehaltsnetz gehören. Damit scheidet z. B. eine Einrichtung der Amelsbürener Straße als Tempo 30-Zone aus.

Die Verkehrsbelastung der Amelsbürener Straße wurde von Herrn Witt mit ca. 8.800 Kfz/24h angegeben.

Herr Witt berichtete, dass in der Amelsbürener Straße zwischen Meesenstiege und Westfalenstraße umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Fahrbahnbereich und in den Nebenanlagen durchgeführt werden müssen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit einer Umgestaltung des Straßenraumes. Zudem liegen zwei Anträge aus dem politischen Raum, zu einer Umgestaltung vor.

Herr Witt stellte folgende Grundzüge für die Umgestaltungsplanung vor:

- Verringerung der Fahrbahnbreite
- Reduzierung bzw. Wegfall der Abbiegestreifen
- Verbreiterung der Radwege
- Anlage von Sicherheitstrennstreifen
- Barrierefreier Ausbau der Haltestellen
- Gestalterische Aufwertung des Straßenraums
- Unterbindung des Lkw-Parkens
- Anlage von zusätzlichen Querungshilfen
- Umbau des Knotenpunktes Amelsbürener Straße / Meesenstiege zu einem Kreisverkehr

Die Umgestaltungsplanung wurde von Herrn Witt anhand von Lageplänen abschnittsweise vorgestellt. Der Unterschied zwischen dem bestehenden und dem geplanten Ausbau wurde durch eine Gegenüberstellung von Querschnitten erläutert. Zur Verdeutlichung der Planungsabsichten wurden beispielhaft Fotos von bereits realisierten Maßnahmen an anderen Straßen vorgestellt.

Herr Witt gab einen Überblick der voraussichtlichen Baukosten und die geplante Finanzierung und teilte mit, dass für die Umgestaltung der Amelsbürener Straße zwischen Meesenstiege und Westfalenstraße keine Anliegerbeiträge nach KAG erhoben werden. Der Baubeginn wurde für 2013 in Aussicht gestellt.

Nach dem Vortrag von Herrn Witt bat Herr Schmidt die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zu äußern, und Anregungen zur Planung vorzutragen.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger standen der vorgestellten Planung positiv gegenüber.

Es wurden einige Verständnisfragen gestellt, die von Herrn Witt direkt beantwortet wurden.

Folgende Anregungen wurden vorgetragen:

- Einrichtung eines Durchfahrtsverbots für Lkw und einer Tempo 30 - Zone.
- Verstärkte Überwachung der zulässigen Geschwindigkeit.
- Ein Bürger äußerte Sicherheitsbedenken gegen die geplante Fahrstreifenbreite von 5,50 m im Bereich der Bushaltestellen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich Herr Bezirksbürgermeister Schmidt bei den Bürgerinnen und Bürgern für die rege Teilnahme und bei den Vertretern der Verwaltung für die Präsentation der Planung.

Die Veranstaltung wurde um ca. 18.30 Uhr geschlossen.



Joachim Schmidt
Bezirksbürgermeister



Doris Hertel
Protokollführerin